

Pressemitteilung

Vorstoß der Ministerpräsidenten in Brüssel zu Brückenstrompreis ist der richtige Weg

Langhof: „Die Forderung nach einem Brückenstrompreis ist der richtige Weg. Genauso wichtig ist es jedoch, Steuern und Abgaben auf den Strompreis zu senken.“

Magdeburg, 8. September 2023

Die Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V. begrüßen die gestern in Brüssel von der Ministerpräsidentenkonferenz vorgetragene Forderung, auf nationaler Ebene einen Brückenstrompreis zu ermöglichen. Diese Maßnahme muss die Bundesregierung durch eine gleichzeitige Senkung der Steuern und Abgaben auf den Strompreis flankieren.

„Die Ministerpräsidenten bringen es auf den Punkt. Für einen Übergangszeitraum brauchen wir einen Brückenstrompreis für energieintensive Unternehmen. Profitieren würden davon auch unsere energieintensiven Firmen in Sachsen-Anhalt. Und davon arbeiten bei uns einige. Wir müssen die Chance jetzt ergreifen. Denn unsere Wettbewerber in Europa, den USA und China haben durch günstige Strompreise einen Vorteil. Wenn die Situation der hohen Strompreise andauert, werden weitere Investitionen nicht bei uns stattfinden, Ansiedlungen ausbleiben und Firmen ihren Standort ins Ausland verlagern. Energieintensive Unternehmen stehen sehr oft am Anfang der Wertschöpfungskette. Wenn wir sie verlieren, beschädigen wir die gesamte Industrie. Und das kann niemand wollen“, sagt Marco Langhof, Arbeitgeberpräsident Sachsen-Anhalts.

Darüber hinaus muss die Bundesregierung die Steuern und Abgaben senken, die auf den Strompreis anfallen. Auch diese müssen auf das in Europa machbare Maß gesenkt werden, um die Wettbewerbsfähigkeit wieder herzustellen. „Dies kann sofort geschehen, um unsere Betriebe zu entlasten. Die Politik hat sich schon zu viel Zeit gelassen“, ergänzt Marco Langhof.



Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V. (AWSA)

Die AWSA sind die Dachorganisation aller Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände in Sachsen-Anhalt. Sie nehmen parteiunabhängig die sozial- und wirtschaftspolitischen Interessen der Mitgliedsverbände wahr. Gegenüber der Regierung, dem Parlament, den Behörden, Parteien, öffentlich-rechtlichen Körperschaften und anderen setzen sich die AWSA für die Mitgliedsbelange ein, nehmen Stellung und sind beratend tätig. Die AWSA sind Mitglied der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e. V. (BDI).

Pressesprecher:

Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V.

Herr Jan Pasemann

Humboldtstraße 14, 39112 Magdeburg

Tel. +49 (0)391-62 888 51

Mobil: +49 (0) 152-54 59 47 69

E-Mail: pasemann@aw-sa.de